

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 267

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern: 45 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an Fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 45 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—3 mal täglich
 ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion et Administration
 au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
 les dimanches et jours de fête

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
 Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus) — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Europäische Zuckerstatistik. — Geschäftslage in Belgarien. — Metallmarkt. — Versicherungswesen. — Assurances. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 2^{me} trimestre de 1912.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. Oktober 1912, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Merkur, in Arosa.

Office des faillites de Montreux (2467)

Faillit: Mason & Omodei, marobands-tailleurs, Avenue des Alpes, Montreux.
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 octobre 1912.
 Première assemblée des créanciers: Jeudi, 31 octobre 1912, à 4 heures du jour, en maison de Ville, aux Planches-Montreux.
 Délai pour les productions: 23 novembre 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2463)

Gemeinschuldner: Kohlbecker, Albert, Bauunternehmer, wohnhaft gewesen in Zürich IV, dato in Baden-Baden.
 Anfechtungsfrist: 3. November 1912, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.
 Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen, auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung verzichtet (Aufnahme von Prozessen), beim obgenannten Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (2486)

Gemeinschuldner: Zippel, Adolf, mech. Glaserei, in Rorschach.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. November 1912.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (2474)

Failli: Béguin, Jules, charpentier, à Blonay.
 Date du dépôt de l'état de collocation: 23 octobre 1912.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 3 novembre 1912.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2480)

Faillie: Fédération des Typographes de la Suisse Romande (section de Genève).
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera close si dans les dix jours les créanciers ne réclament dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2465)

Gemeinschuldnerin: Firma B. Time-Goldreich, Agentur und Kommission, Inhaberin: Frau Bertha Time, Rothbuchstrasse Nr. 58, in Zürich IV.
 Datum der Konkurseröffnung: 20. September 1912.
 Datum der Einstellungsverfügung: 15. Oktober 1912.
 Einspruchsfrist: 2. November 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2469)

Gemeinschuldner: Pellgrini, David, von Malosco (Tyrol), Immobilienverkeher, an der Niederdorfstrasse Nr. 82, in Zürich.
 Datum der Konkurseröffnung: 8. Oktober 1912.
 Datum der Einstellungsverfügung: 15. Oktober 1912, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: 2. November 1912.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2464 u. 2470)

Gemeinschuldner: Wolf-Brändli, Jakob, von Wetzikon, Kaufmann, wohnhaft an der Leonhardshalde 14, in Zürich.
 Datum des Schlusses: 15. Oktober 1912.
 Gemeinschuldnerin: Internationale Turfbank, Aktiengesellschaft, in Zürich.
 Datum des Schlusses: 15. Oktober 1912.

Ct. de Berne Office des faillites de Moulier (2462)

Failli: Charpillot, Emile-Eugène, ex-fabricant, à Bévillard.
 Date de la clôture: 15 octobre 1912.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (2485)

Gemeinschuldner: Lorenzi, Franz, sel., in Wollerau (Schwyz).
 Datum des Schlusses: 21. Oktober 1912.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2481/83)

Faillit:
 Société en nom collectif Egavian & Co, en liquidation, fabrique de cigarettens, Acacias.
 Gavillet, François, fils, entrepreneur, Rue de Carouge 10, Plainpalais.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Zivilgericht des Kantons Basel Stadt hat durch Beschluss vom 18. Oktober 1912 die Mantelbogen zu den beiden Obligationen der Basler Kantonalbank in Basel, Nr. 7416 und 8429, von je Fr. 1000, zu 4 % verzinslich, kraftlos erklärt, weil dieselben dem Gericht innert der Auskündungsfrist nicht vorgewiesen worden sind. (W 248)
 Basel, den 23. Oktober 1912.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der unbekannte Inhaber der Police Nr. Aa 86 des Versicherungsvereins der eidg. Beamten und Bediensteten, lautend auf den Namen Johann Stebler, von und in Zullwil, geb. den 1. Juni 1827, für eine Versicherungssumme von Fr. 165 und ausgestellt in Basel, den 1. April 1879, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der Frist die Amortisation des Titels ausgesprochen wird. (W 249)
 Olten, den 22. Oktober 1912.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
 Dr. A. von Arx.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 22. Oktober 1912 den Kassachein Nr. 52973 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, vom 1. Juli 1905, auf Joh. Schmid, in Arbon, kraftlos erklärt. (W 250)
 St. Gallen, 22. Oktober 1912.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)
 Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2479)
 Gemeinschuldner: Gotsdick, Hermann, Maurermeister, wohnhaft gewesen an der Ruhestrasse 9, Zürich III, Grundeigentümer in Pfäffikon (Kt. Zürich).
 Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1912.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 12. November 1912.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2460)
 Gemeinschuldnerin: Firma Photochromie A. G., graphisches Institut, in Bern.
 Datum der Konkurseröffnung: 12. Oktober 1912.
 Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr, im Amtshaus Bern, Zimmer Nr. 23, II. Stock.
 Eingabefrist: 22. November 1912.

Kt. Graubünden Konkursamt Schanfigg in St. Peter (2466)
 Gemeinschuldner: Desteffani, Joseph, Comestibles, in Arosa.
 Datum der Konkurseröffnung: 16. Oktober 1912.

Succession de feu Gébert, Jules, q. v. négociant, Rue des Vieux Grenadiers, Plainpalais.
Date de la clôture: 14 octobre 1912.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Zug Konkursamt Zug (2484)
Gemeinschuldner: Fuchs-Weiss, Josef, Weinhandlung, in Zug.
Datum des Widerrufs: 22. Oktober 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (2468)
Im Konkurse der Firma «Hardgut», Genossenschaft für Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien, Badenerstrasse 21, in Zürich III, gelangt Mittwoch, den 6. November 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Flora», Badenerstrasse 352, in Zürich III, infolge Nichterfüllung der Gantbedingungen durch den ersten Ersteigerer, auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hardaustasse Nr. 49, in Zürich III, unter Nr. 1730 für Fr. 93,900 asssekuriert, nebst 3 Aren 11,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten, Kat.-Nr. 6191.
 - 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hardaustasse 21, unter Nr. 1731 für Fr. 85,500 asssekuriert, nebst 3 Aren 1,4 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 6192.
- Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2461)

Im Konkurse des Kirchgräbner, Wilhelm, Architekt in Zürich IV, gelangt Montag, den 25. November 1912, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Sonne», in Unterstrass-Zürich IV, auf II. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Scheuchzerstrasse Nr. 15, in Zürich IV, unter Nr. 806 für Fr. 76,600 asssekuriert, mit 301,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2087.
Resultat der I. Steigerung: Fr. 83,000.
- 2) 76 Aren 87,7 m² Bauland an der Ottiker-Scheuchzer- und Herrenbergstrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 185.
Resultat der I. Steigerung: Kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (2478)

Schuldner: Fischbacher-Nievergelt, Ernst, Hotel und Pension Kreuz, in Leissigen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Oktober 1912.
Sachwalter: Notar H. Leuenberger, im Bureau Borle, in Bern.
Eingabefrist: Bis mit 16. November 1912, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Kreuz, in Leissigen.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. November 1912 an, im Konkursamt Interlaken.

Ct. du Valais Tribunal du III. arrondissement (2476)

Failli: de Torrenat, Edouard, à Sion.
Date du jugement accordant le sursis: 12 octobre 1912.
Commissaire au sursis concordataire: Et. Dallèves, avocat, à Sion.
Délai pour les productions: 15 novembre 1912, en l'étude Evêquoz & Dallèves, à Sion.
Assemblée des créanciers: 30 novembre 1912, à la grande salle du Café industriel, à Sion.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 novembre 1912.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2477)

Die dem Wurster, G., Möbelfabrik und Handlung, Rämistrasse 33, Zürich I, unterm 5. Juli 1912 erteilte Nachlassstundung, die gemäss Beschluss vom 6. September 1912 bis 15. Oktober 1912 verlängert wurde, wird zufolge Rückzuges des Begehrens um Bewilligung eines Nachlassvertrages widerrufen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2458¹)

Schuldner: Hasler, Paul, Baugeschäft, Friesenbergstrasse 53, Oerlikon.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 28. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2471¹/72²)

Schuldner: Gerber, Gottfried, Dachdeckermeister, Lindenstrasse 17, Oerlikon.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 1. November 1912, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Schuldnerin: Firma K. Sing-Blumer, Modewaren en gros und en détail, Schipfe 3, Zürich I.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 11. November 1912, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (2475)

Débiteur: Souvairan, Albert, tenant précédemment un garage, Rue de la Scie 4, Eaux Vives.

Date du jugement: 14 octobre 1912.
Un délai de 15 jours, pour intenter action, est imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (2479)
Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich bat unterm 19. Oktober 1912 in Sachen des Ad. Aeschlimann, Möbelfabrik, Meilen, vertr. durch Dr. A. Zöllin, Rechtsanwalt in Zürich I, Ansprecher, gegen Frau Baumert, Marie, Möbelhandlung, wohnhaft gewesen Holtheimstrasse 29, Zürich V, deren Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochene, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannte Frau Marie Baumert, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Riesbach mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist der Schuldnerin durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert zehn Tagen; von der Bekanntmachung im Amtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 19. Oktober 1912.

Namens des Konkursrichters,
Der Substitut: Dr. Stauffacher.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1912. 21. Oktober. Die Käsergenossenschaft Rüderswil mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 48 vom 5. Februar 1889, pag. 103, und Nr. 84 vom 3. März 1906, pag. 333) bat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Dezember 1911 an Stelle des Hermann Hertig als Sekretär in den Vorstand gewählt: Ulrich Wittwer, Sohn, von Trub, in Rüderswil, welcher fortan kollektiv mit dem bisherigen Präsidenten Emil Därenlinger für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Sägerei, Holzhandel. — 21. Oktober. Die Firma Frau El. Habegger, Sägerei und Holzhandlung, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 114 vom 30. April 1910, pag. 786), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.
21. Oktober. Inhaber der Firma H. Badertscher in Langnau ist Hans Badertscher, von Lauperswil, wohnhaft im Hinterdorf zu Langnau. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau de Moutier

18 octobre. La société anonyme Société alimentaire de la Paroisse de Bévillard, ayant son siège à Malleray (F. o. s. d. n. c. du 5 septembre 1899, n° 282, page 1435), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 14 octobre 1905. L'actif et le passif ont été repris par la nouvelle société: «Société Coopérative alimentaire de Malleray et environs». La liquidation ayant été faite par les soins du conseil d'administration et étant terminée, la raison est radiée.

18 octobre. Sous la dénomination de Société coopérative alimentaire de Malleray et environs, il existe, à Malleray, une société coopérative, qui a pour but d'améliorer la situation économique et d'avancer le bien-être social des membres. Cette société reprend l'actif et le passif de l'ancienne «Société alimentaire de la Paroisse de Bévillard», société anonyme. Les statuts ont été dressés le 17 novembre 1906. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par une inscription auprès du comité et moyennant le paiement d'une finance d'entrée de fr. 3, lors de la remise du carnet de sociétaire. Aussi longtemps que le fonds de réserve n'aura pas atteint le même chiffre des marchandises inventoriées, des objets, matériel, etc., tout sociétaire doit faire un apport jusqu'à concurrence de fr. 20, dont fr. 5 seront payés un mois après l'entrée. La qualité de sociétaire se perd par un avertissement donné par écrit au comité et par la restitution du carnet de sociétaire, par la mort, par l'exclusion prononcée par le comité et en cas de recours par l'assemblée ordinaire, et contre le sociétaire qui aurait porté préjudice aux intérêts de la société. Lors de sa sortie ou de son exclusion, l'apport qu'il aura fait, lui sera remboursé, mais il perd tout droit à la fortune de la société. La fortune de la société répond seule de ses engagements. La responsabilité des sociétaires est exclue. Les communications de la société se feront en règle générale par écrit et par l'envoi des tractanda, et dans les cas prévus par le Code fédéral des Obligations, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Avec les excédents de recettes, constatés à la fin de l'année, après couverture des dépenses de l'exploitation, il pourra être constitué des fonds de réserve spéciaux pour les branches qui offrent des avantages ou risques particuliers. Les amortissements nécessaires devront être faits sur le compte mobilier, matériel et immeubles. Le gain net restant, après ces déductions, se répartira comme suit: 15% au fonds de réserve, 4% au fonds de construction, 1% au fonds à disposition, et le 80% revient en bonification aux sociétaires au prorata des achats faits par eux. Le sociétaire exclu perd ses droits à cette bonification. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil d'administration, composé de 9 membres; 3° le gérant. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du gérant. Le conseil d'administration est composé d'Edgar Garraux, fabricant, de et à Malleray; Emile Quartier-Hässig, fabricant, Orignaire des Brenets, à Malleray; Léon Tschäppät, originaire de Boujean, horloger, à Malleray;

Emile Fritschy, de Teuffenthal, fabricant, à Malleray; Auguste Froidevaux, originaire des Bois, visiteur, à Malleray; Baltasar Schoch, de Fischenthal, horloger, à Malleray; Emmanuel Girod, de et à Bévillard; Paul Houmard, de Champez, marchand de bois, à Malleray; et Paul Charpié, horloger, de et à Bévillard. Le gérant est H. Hässig, d'Aarau, domicilié à Malleray.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden baso

1912. 21. Oktober. In der Genossenschaft Schreinermeister-Verein von Nidwalden mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1998) sind der Präsident, Sekretär und Kassier zurückgetreten. Als Präsident wurde gewählt: Walter Z'Rotz, von und in Ennetmoos; als Sekretär: Walter Businger, von und in Stans, und als Kassier: Adolf Durrer, von Dallenwil, in Stans.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 19. Oktober. Unter der Firma Genossenschaft für Bewässerungsunternehmen in Aegypten besteht mit Sitz in Glarus, bei Dr. Fr. Schindler, Höfli, eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche die Unterstützung und Förderung von Bewässerungsunternehmen in Aegypten bezweckt. Die Statuten sind am 12. Oktober 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Sie beginnt mit der Eintragung in das Handelsregister. Das Grundkapital der Genossenschaft ist in der Höhe unbeschränkt. Es beträgt vorläufig fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in Anteilscheine im Nennwerte von je Fr. 500. Genossenschafter kann jede handlungsfähige physische oder juristische Person werden. Die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstand zu erfolgen. Mit der Anmeldung hat der Angemeldete sich darüber auszuweisen, dass er mindestens einen Anteilschein gezeichnet oder erworben hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, infolge Konkurses und infolge Hinschiedes. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafter treten ohne weiteres an dessen Stelle. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter über den Betrag der von ihnen gezeichneten Anteilscheine hinaus ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch den Vorstand in der ihm gutschneidenden Form. Amtliches Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Publikationen haben ausserdem in einem deutschen Blatte nach Wahl des Vorstandes zu erfolgen. Der Betriebsüberschuss, welcher sich nach Abzug aller Unkosten ergibt, steht zur Verfügung der Generalversammlung. Diese bestimmt, ob ein Reservefonds angelegt werden soll und setzt jedes Jahr die Höhe der allfälligen Einlagen fest. Ebenso beschliesst sie, ob Abschreibungen auf den Aktiven zu machen seien und wie hoch diese sein sollen. Sie setzt die dem Vorstande und der Kontrollstelle gebührende Entscheidung fest. Ein verbleibender Ueberschuss wird unter die Genossenschafter im Verhältnis zur Höhe der Einzahlungen auf die ihnen gebührenden Anteilscheine verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zwei Vorstandsmitglieder durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Max Schneeli, in Zürich, Vorsitzender; Hans Vogel-Fierz, Stellvertreter des Vorsitzenden, in Zürich; Ed. Forger, in Genf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1912. 21. Oktober. Der Verein unter der Firma Krankenunterstützungsverein für Maurer, Gypser und Zimmerleute von Solothurn und Umgebung in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, pag. 160) hat in seiner Hauptversammlung vom 21. Januar 1912 an Stelle des Hieronimus Meier als Präsident gewählt: Hermann Glutz, Aufseher in Solothurn. Die Statuten vom 5. Juli 1885 (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. September 1885, pag. 582) wurden am gleichen Tage in dem Sinne revidiert, dass der Vorstand nur noch aus 9 Personen besteht. Im übrigen bleiben die früher publizierten Tatsachen unverändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1912. 21. Oktober. Die von der Firma Hch. Roost, Baugeschäft, in Schaffhausen an Heinrich Roth erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. August 1912, pag. 1434) ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Käserer, etc. — 1912. 21. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Widmer in Herisau ist Jakob Widmer, von Hundwil, in Herisau. Käserer und Schweinehandel. Einfang Nr. 1105.

Glaserer. — 21. Oktober. Die Firma J. Ur. Keller, Glaserer, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 67 vom 25. März 1891, pag. 277), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Oktober. Unter der Firma Rabattspareverein von Herisau und Umgebung besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Juni 1912 festgestellt worden. Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, die Interessen des Kleinhandels wahrzunehmen und zu schützen, den Konkurrenzkampf zu mildern und seine Auswüchse zu bekämpfen, insbesondere eine gesunde Entwicklung des Barverkehrs anzubahnen und allem unlauteren Geschäftsbetrieb entgegenzutreten. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Herisau oder Umgebung domizilierte Geschäftsinhaber oder Gewerbetreibender werden, welcher sein Geschäft nach ehrbaren Grundsätzen führt und dessen Betriebsweise die Erhaltung des selbständigen Detailhandels nicht gefährdet. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen: Warenhäuser, Grossbuzare, Partiewaren-, Abzahlungs- und ähnliche Geschäfte und Konsumvereine. Ueber Aufnahme von Filialen auswärtiger Geschäfte wird von Fall zu Fall entschieden. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Das Eintrittsgeld, welches bis zur Aufnahme des Betriebes je nach dem vom betreffenden Mitglied beschäftigten Personen Fr. 5—50 beträgt, wird nachher je nach dem Vorstand bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch Tod. Bei Anmeldung innewert Monatsfrist kann der Rechtsnachfolger ohne Eintrittsgeld in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten; 2) durch Konkurs; 3) durch Aufgabe des Geschäftes; 4) durch Kündigung seitens des Mitgliedes. Dieselbe kann nur mit dreimonatlicher Kündigungsfrist auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen; 5) durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist nur deren Vermögen haftbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der Appenzeller-Zeitung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5—7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbind-

liche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder einem der beiden Aktiare. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden fünf Mitgliedern: Johann Bartholome Nef, von Herisau, Präsident; Alfred Loebke, von Herisau, Vizepräsident; Fritz Leupp-Haas, von Schaffhausen, I. Aktuar; Johannes Zellweger, von Herisau, II. Aktuar, und Arnold Koller-Büchler, von Teufen, Kassier; alle in Herisau.

Wirtschaft, etc. — 21. Oktober. Die Firma Fridolin Jenni-Keller, Wirtschaft, Bäckerei und Sägerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Witwe Kathr. Jenny, Glattmühle in Herisau ist Frau Witwe Katharina Jenny-Keller, von Schwanden (Kt. Glarus), in Herisau. Wirtschaft, Bäckerei und Sägerei. Glattmühle Nr. 1116.

21. Oktober. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma Società cooperativa di Herisau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Oktober 1908, pag. 1852) sind Gioachino Dalla Rosa, Giacinto Barbarino und Sebastiano Carhogo ausgeschieden. Derselbe ist an der Generalversammlung vom 24. März 1912 folgendermassen neu bestellt worden: Giuseppe Carhogo, von Comelico (Italien), Präsident; Giovanni Pocchlesa, von Belluno (Italien), Sekretär; Nicolo Franceschetti, von Montagnano (Italien), Kassier; Giuseppe Baschiroto, von Montagnano (Italien), Geschäftsführer; Agostino Martini, von Belluno (Italien); Polycarpo Pezzeri, von Belluno (Italien); Giacomo Carhogo, von Comelico (Italien); alle in Herisau. Statutengemäss führen der Sekretär und ein weiteres vom Verwaltungsrat bezeichnetes Mitglied, zurzeit Nicolo Franceschetti, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Papeterie, Mercerie, etc. — 1912. 21. Oktober. Inhaber der Firma J. Gallusser-Schelling in Berneck ist Jakob Gallusser-Schelling, von und in Berneck. Papeterie, Mercerie und Bonneterie. Neugasse.

Stickerei. — 21. Oktober. Die Firma Emil Müller in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 1. Mai 1912, pag. 780) ist infolge Uebergang des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Emil Müller & Co.» erloschen.

Emil Müller, von Ernetswil, und Arnold Roduner, von Sennwald, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Emil Müller & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Müller» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Müller, Kommanditär ist Arnold Roduner mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Stickereifabrikation. Marktasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Arnold Roduner.

21. Oktober. Die Firma Jos. Bühler, Geschäftsagentur, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 61 vom 18. Februar 1902, pag. 241), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Bauunternehmung. — 21. Oktober. Die Firma Gebrüder Canal, Bauunternehmung, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1910, pag. 27), wird unter gleichem Namen von den bisherigen Inhabern Ludwig Canal, von und in Dornbirn, und Raimund Canal, von Tesero (Bez. Cavalese), in Bankweil, als Zweigniederlassung der Firma «Gebrüder Canal», Bauunternehmung, mit Hauptsitz in Dornbirn (Vorarlberg), weiter geführt.

Schürzen, Corsets, etc. — 21. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hungerbühler-Langenegger & Kästli, Vorhangstoffe, Wäsche, Schürzen, Corsets, usw., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Oktober 1900, pag. 1328), ist infolge Austrittes von Emil Hungerbühler erloschen.

Inhaberin der Firma Paula Kaestli in St. Gallen ist Paula Kaestli, von St. Margrethen, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hungerbühler-Langenegger & Kästli». Spezialität: Schürzen und Corsets. Hinterlauben 17.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Comestibles, etc. — 1912. 18. Oktober. Die Firma Jos. de Steffani in Arosa, Comestibles und Delikatessen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1912, pag. 1290), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Weine und Kolonialwaren. — 21. Oktober. Peter Ambrosi Gilly, von Zuoz, in Zuoz, Eduard Gilly, von Zuoz, in Zuoz, und Otto Paul Gregori, von Zuoz, in Zuoz, haben unter der Firma Gilly, Gregori & Cie. in Zuoz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Wein und Kolonialwaren. Agnel Nr. 40.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Drogheria e chincaglieria. — 1912. 18 ottobre. La ditta Lorenzo Cometta, in Lugano, drogheria e chincaglieria (F. o. s. di c. del 27 marzo 1883), si cancella per decesso del titolare.

Capomastro. — 18 ottobre. Proprietario della ditta Leopoldo Pandolfi, in Savosa, è Leopoldo Pandolfi, fu Luigi, di Savosa, suo domicilio. Capomastro.

Stoffe e manifatture. — 18 ottobre. La ditta Teresa Crivelli succ. a Rabaglio Greco & Co., in Lugano, stoffe e manifatture (F. o. s. di c. del giorno 29 febbraio 1904, n° 80, pag. 317), si cancella per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

Mercerie, ecc. — 19 ottobre. Proprietaria della ditta Ernesta Chiesa Porlezza, in Chiasso, è Ernesta Chiesa, nata Porlezza, moglie dell'arch. Roberto Chiesa, da Sarno, domiciliata a Chiasso. Mercerie, chincaglierie e giocattoli.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boucherie chevaline, etc. — 1912. 16 octobre. La raison A. Cevey, boucherie chevaline, pores et chevaux, à Crissier (F. o. s. du c. du 9 février 1911), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Serrurerie et builerie. — 17 octobre. Le chef de la maison P. Maini, à Lausanne, est Pierre Maini, de Domodossola (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Serrurerie et builerie. Rue de l'Industrie 6.

Epicerie, etc. — 17 octobre. La raison S. Amaudruz-Meyer, épicerie, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

Louis Amaudruz, fils, de Lutry, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison L. Amaudruz, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif

et le passif de la maison «S. Amaudruz-Meyer». Epicerie fine et fabrique de farine phosphatée Pestalozzi. Rue Pépinet 2.

Entreprise de bâtiments. — 17 octobre. César-Joseph Clérici s'est retiré de la société en nom collectif Clérici frères, entreprise de bâtiments, à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 novembre 1900 et 5 juillet 1911).

Vins. — 18 octobre. La raison Albert Margot, vins, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 janvier 1910), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Caoutchouc, etc. etc. — 19 octobre. La raison Th. de Ragosine, caoutchouc et fournitures industrielles, bâches, importation, exportation et représentation, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1905, 6 avril 1908 et 1^{er} juillet 1911), est radiée ensuite de transfert de son commerce à la maison «de Ragosine et Beck frères», déjà inscrite.

Café-restaurant. — 19 octobre. La raison Emille Berthoud, exploitation d'un café restaurant, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pensionnat. — 19 octobre. La société en nom collectif Mmes Knight, Ellis et Robertson, exploitation d'un pensionnat de demoiselles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 octobre 1908), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ada-Emily Knight, d'origine anglaise, domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison Ada E. Knight R. D. S., à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Mmes. Knight, Ellis et Robertson», radiée. Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, Villa Marjolaine, Quartier de Bellevue, à l'enseigne «La Marjolaine».

19 octobre. Suivant statuts du 17 octobre 1912, il a été constitué, sous la raison Société Générale d'Automobiles, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Chemin du Treyblanc. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet la location et l'exploitation d'un garage pour automobiles, l'achat, la vente, la location de voitures automobiles et, d'une manière générale, toutes opérations se rattachant à ce genre d'industrie. Le capital social est fixé à quarante mille francs, divisé en quarante actions, au porteur, de mille francs chacune, entièrement libérées. Les avis et publications de la société seront insérés dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un seul membre, élu pour trois ans et rééligible. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Georges Cberpillod, directeur du Tourist-Office, à Lausanne.

19 octobre. Dans leur assemblée générale ordinaire du 29 mai 1912, les actionnaires de la Société Immobilière de la Rue du Lion d'Or, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 octobre 1909 et 26 février 1910), ont décidé à l'unanimité la dissolution de cette société. La liquidation sera opérée par les soins d'une commission de liquidation, composée de Louis Bezenconet, architecte; Jules Bezenconet, gérant; Henri Abrezol, entrepreneur; Alfred Cottier, géomètre; Louis Zwahlen, constructeur; tous à Lausanne, et Emile Lindemeyer, entrepreneur, à Vevey. La société sera dorénavant engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux liquidateurs, donnée collectivement.

Bureau de Nyon

Cafetier. — 21 octobre. Le chef de la maison C. Bertschy, à Nyon, est Constant-Boniface Bertschy, de Monteiraz (Fribourg), domicilié à Nyon. Exploitation du Café du Mont Blanc.

Bureau du Sentier

Pierres pour horlogerie et bijouterie. — 19 octobre. Sous la raison sociale Golay Buchel et C^{ie}, Société anonyme au Sentier, il a été constitué, par acte notarié Guignard, le 12 octobre 1912, une société anonyme, ayant son siège au Sentier, et dont la durée est illimitée. Elle a pour but la taillerie et le commerce de pierres pour horlogerie et bijouterie. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions nominatives de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 2 à 5 membres, élus par l'assemblée générale pour 3 ans et rééligibles. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de deux des administrateurs, auxquels le pouvoir de signer en son nom, a été conféré. Les publications émanant de la société auront lieu par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de 2 membres: Louis-Auguste Golay et Auguste-Julien Golay, les deux au Sentier, qui ont individuellement la signature sociale. La signature sociale a en outre été conférée à Aline-Eugénie, née Golay, femme de Louis-Auguste Golay, et Claire-Césarine, née Buchel, femme d'Auguste-Julien Golay, les deux au Sentier, qui engageront la société par leur signature individuelle.

Pierres pour horlogerie et bijouterie. — 19 octobre. La société en nom collectif Golay Buchel et C^{ie}, au Sentier, taillerie et commerce de pierres pour horlogerie et bijouterie (F. o. s. du c. du 21 août 1912, n° 213), est dissoute ensuite de remise de commerce. Cette raison est en conséquence radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Architectes. — 1912. 18 octobre. Philippe-Anguste Brun, d'origine française, domicilié à Genève, et Jules Zumthor, d'origine bâloise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ph. A. Brun et J. Zumthor, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} novembre 1911. Bureau d'architectes. 23, Boulevard des Philosophes.

18 octobre. La maison Office de Brevets d'Invention Ch^e Humbert, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1907, page 1195), modifie sa raison, qui devient Ch^e Humbert, et l'indication de son genre d'affaires comme suit: Agence de brevets d'invention et conseil en matière de propriété industrielle.

18 octobre. La «Swiss Chains Manufacturing and Exporting Company, Société anonyme», ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 janvier 1910, page 142), a: 1^o En séance du conseil d'administration du 8 juillet 1912, pris acte de la démission de l'administrateur Jules-Ulysse Jaquemot, lequel est radié, et 2^o en assemblée générale du 12 octobre 1912, voté sa dissolution et décidé que la liquidation sera opérée sous la raison sociale Swiss Chains Manufacturing and Exporting Company, société anonyme en liquidation, par l'administrateur Auguste Herren, avec les pouvoirs les plus étendus à cet effet.

Charrages, sables et graviers. — 19 octobre. Par jugement en date du 5 octobre 1912, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison Fraucelot H., entreprise de charrages et commerce de sables et graviers, à Plainpalais. (F. o. s. du c. du 29 juin 1911, page 1118). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

19 octobre. En vertu de décisions prises par ses assemblées générales des 21 juin et 24 septembre 1912, la Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'automobiles (S. I. G. M. A.), ayant son siège à Chêne-Bongeries (F. o. s. du c. du 9 novembre 1911, page 1868), a rédnit son capital primitif de fr. 210,000 à fr. 21,000, par l'annulation de 1890 actions de fr. 100. A porté ensuite son capital à trois cent trente-quatre mille six cents francs (fr. 334,600), par l'émission de 3136 actions nouvelles, privilégiées, de fr. 100 chacune, au porteur, lesquelles actions privilégiées sont toutes souscrites et entièrement libérées. Et a apporté à ses statuts diverses modifications, notamment en ce qui concerne les publications de la société, qui seront faites à l'avenir dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les autres modifications décidées ne sont pas soumises à la publication. Dans son assemblée générale ordinaire du 24 septembre 1912, la dite société a élu Georges-F. Lemaitre, ingénieur, à Genève, membre du conseil d'administration. En outre, dans sa séance du 1^{er} octobre 1912, le conseil d'administration a décidé de faire radier John Meynet, précédemment directeur de la société.

19 octobre. La Société Immobilière de Bel Aria, société anonyme, ayant son siège à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 5 mars 1912, page 390), a, dans son assemblée générale du 7 octobre 1912, voté sa dissolution et a nommé l'administrateur Walter Nicole comme liquidateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 32115. — 21 octobre 1912, 8 h.

Alcide Bourquin, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Articles et spécialités pharmaceutiques.

N°CXI

N° 32116. — 21 octobre 1912, 8 h.

Alcide Bourquin, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Articles et spécialités pharmaceutiques.

N°111

N° 32117. — 16 octobre 1912, 8 h.

S' Châtenay, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins de Neuchâtel.

Maison fondée en 1796.

Samuel Châtenay
Propriétaire
Neuchâtel Suisse

Dépot à PARIS: J. H. B. 41, Rue des Filles du Calvaire
Dépot à LONDRES: The F. M. Co. 10, Broad Street, Cannon Street E.C.
Dépot à NEW-YORK: Cassin Company, 100-102, West 23rd Street.

N° 32118. — 16 octobre 1912, 8 h.

S' Châtenay, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins de Neuchâtel.

Maison fondée en 1796.

Samuel Châtenay
Propriétaire
Neuchâtel Suisse

Dépot à PARIS: J. H. B. 41, Rue des Filles du Calvaire
Dépot à LONDRES: The F. M. Co. 10, Broad Street, Cannon Street E.C.
Dépot à NEW-YORK: Cassin Company, 100-102, West 23rd Street.

Nr. 32119. — 19. Oktober 1912, 8 Uhr.

Edouard Chalut, commerce,
Genève (Suisse).

Linge de toile et de celluloid, articles de chemiserie
et cravates.

LE RIVAL

Nr. 32120. — 21. Oktober 1912, 8 Uhr.

Lüscher & C^o, Fabrikation,
Seon (Schweiz).

Zigarren.



Lüscher & C.
SEON.

Nr. 32121. — 21. Oktober 1912, 10 Uhr.

Kern & C^o, Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Mathematische Instrumente, wie Zeicheninstrumente
und Reisszeugbestandteile.



Nr. 32122. — 16. Oktober 1912, 4 Uhr.

Gruen Watch Mfg. C^o (A. G.), Fabrikation,
Madretsch (Schweiz).

Taschenuhren, Uhrenbestandteile und Etuis.



Nr. 32123. — 21. Oktober 1912, 8 Uhr.

Richard Schurgast, Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhwische und Schuhereme.

Glanzolin

Nr. 32124. — 21. Oktober 1912, 8 Uhr.

D^r. H. Nieriker, Handel,
Zürich (Schweiz).

Schalldämpfer.

NIPHON

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

(früher Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft)

Aktiva Siebenundvierzigster Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1911 — Bilanz-Konto am 31. Dezember 1911 Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
9,000,000	—	Ausstehende Einzahlungen der Aktionäre.		12,000,000	—
3,095,495	48	Grundbesitz: Frankfurt a./M., Ecke Taunusanlage und Guilletstrasse, und Berlin, Kronprinzenufer 7, Herstellungskosten Mk. 3,496,643. 99, Buchwert			
17,948,200	—	Hypotheken.			
7,360,895	—	Wertpapiere.			
87,574	66	Reichsbankmäßige Wechsel.			
627,175	80	Guthaben: a) bei Bankhäusern.			
1,246,290	—	b) bei anderen Versicherungsunternehmungen.			
75,388	31	Rückständige Zinsen: Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig das laufende Jahr treffen.			
1,778,859	80	Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten aus dem Geschäftsjahre.			
64,996	91	Barer Kassenbestand.			
66,575	37	Mobilien- und Einrichtungskonto: Anschaffungswert Mk. 171,176. 76, Bilanzwert.			
35,996	59	Sonstige Aktiva (B. 95)			
41,387,447	92				
		Aktien-Kapital			
		Reserve-Fonds:			
		a) Kapital-Reserve	8,330,000		
		b) Gewinn- und Extra-Reserve	200,000		
		Prämien-Reserve	1,691,350	55	
		Prämien-Ueberträge:			
		a) für Transport-Versicherung	370,000		
		b) für Glas-Versicherung	860,000		
		c) für Unfall-Versicherung	652,000		
		d) für Haftpflicht-Versicherung	1,668,000		
		e) für Einbruchdiebstahl-Versicherung	1,325,000		
		f) für Wasserleitungsschäden-Versicherung	325,000		
		g) für Feuer-Rückversicherung	1,675,000		
		Schaden-Reserve:			
		a) Reserve für schwebende Transport-Versicherungsfälle	930,000		
		b) Reserve für schwebende Glas-Versicherungsfälle	245,000		
		c) Reserve für schwebende Unfall- und Haftpflicht- Versicherungsfälle	2,500,000		
		d) Reserve für schwebende Einbruchdiebstahl-Ver- sicherungsfälle	300,000		
		e) Reserve für schwebende Wasserleitungsschäden-Ver- sicherungsfälle	100,000		
		f) Reserve für schwebende Feuer-Rückversicherungsfälle	780,000		
		Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	3,471,474	46	
		Sonstige Passiva:			
		a) Guthaben von Agenturen	66,822	12	
		b) Pensions- und Unterstützungs-Fonds	519,400	62	
		c) Talonsteuer-Fonds	20,000		
		d) Hypothek auf die Liegenschaft Berlin, Kronprinzenufer 7	225,000		
		e) Rückständige Dividende aus 1910	250		
		f) Anderweit	86,332	85	
		Gewinn	3,046,797	92	
			41,387,447	92	

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft stellen sich per 31. Dezember 1911 wie folgt:

Aktien-Kapital, eingezahlt	3,000,000
Ausstehende Einzahlungen der Aktionäre	9,000,000
Kapital-Reserve	8,330,000
Gewinn- und Extra-Reserve	200,000
Prämien-Reserve und Ueberträge	8,596,350.55
Schaden-Reserve	4,855,000
Der Gewinn-Vortrag auf das Jahr 1912	931,744.94
Total	34,883,095.49

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft:

P. Damcke, Generaldirektor. B. Lindner, Direktor.

Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes, à Paris

Actif Balance générale des écritures (Bilan) au 31 décembre 1911 Passif

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
122,534,000	20	Immeubles.	Capital social	3,000,000
125,262,002	70	Fonds d'Etat français.	Réserve statutaire	15,387,709
15,293,096	60	Emprunts des départements, communes et chambres de commerce.	Réserve de prévoyance	1,560,000
370,963,068	75	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Réserve immobilière	6,250,000
38,625,588	77	Valeurs françaises diverses.	Réserve de bénéfices	4,000,000
143,313,688	11	Fonds d'Etats étrangers.	Dotations au fonds spécial d'assurances en cas de guerre	1,000,000
72,624,917	37	Valeurs étrangères diverses.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	3,777,197
336,440	41	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	1,032,128
13,831,510	22	Placements hypothécaires.	Réserves mathématiques:	
20,473,405	58	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 891,487,233.55
85,274	35	Valeur des usufruits.	des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
1,180,827	20	Valeur des nues propriétés.	a) à des entreprises enregistrées	6,962,089.45
893,091	85	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	b) à des entreprises non enregistrées	581,439.—
462,058	—	Sommes dues par les réassureurs pour:	pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	883,943,705.10
3,367,910	20	Sinistres à régler.	Réserve supplémentaire des comptes d'assurances et de rentes viagères	10,092,338.65
11,228,587	35	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	1,312,000.—
391,418	69	Rachats effectués et non réglés.	Cautionnements pour opérations à l'étranger	336,440.41
684,477	07	Primes échues et non recouvrées.	Sinistres à régler	2,823,537.25
6,253,059	57	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Assurances échues et non réglées.	435,718.35
760,055	94	Espèces en caisse.	Arrérages échus et non réglés	1,579,695.05
		Espèces en banque.	Loyers reçus d'avance	1,042,805.60
		Soldes des agences.	Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à l'entreprise	210,000.—
		Divers comptes débiteurs.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	1,463,897.64
			Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice précédent	8,401.81
			Dividende net d'impôt dû aux actionnaires p. l'exercice courant	6,800,000.—
			Dividende net d'impôt dû aux actionnaires pour l'exercice précédent	73,490.—
			Commissions et frais de l'exercice restant à régler au 31 décembre 1911	922,000.—
			Fonds disponibles pour actes de bienfaisance	343,627.48
			Allocations dues à la caisse de retraite du personnel et à la direction	524,555.08
			Solde créditeur du compte de profits et pertes	191,209.76
			Divers comptes créditeurs	654,021.88
948,564,178	93		948,564,178	93

Nichtamtlicher Teil — 2. Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende September

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)

Es haben betragen	während des ersten Monats 1912/1913						gegen denselben 1 Monat			
	Deutsches Reich Tons	Oesterreich-Ungarn Tons	Frankreich Tons	Belgien Tons	Holland Tons	England Tons	Zusammen in Europa Tons	1911/12 Tons	1910/11 Tons	1909/10 Tons
Erzeugung	49,020	26,408	20,400	219	830	—	96,872	28,352	78,696	32,857
Einfuhr	327	—	24,589	289	20,684	108,287	149,126	202,215	167,952	133,778
Bestände am 1. September	149,261	79,882	124,762	44,281	18,065	214,869	681,070	644,895	641,820	665,801
Zusammen	199,608	106,285	169,751	44,789	39,529	818,156	877,068	875,462	882,968	831,986
Vorräte Ende September	62,284	45,835	105,844	22,188	10,549	151,977	398,127	386,918	490,559	408,751
Ablieferungen	136,374	60,450	64,407	22,551	28,980	166,179	478,941	538,544	392,409	428,185
Ausfuhr	16,362	10,109	16,977	12,166	18,546	4,867	79,017	112,472	75,390	99,696
Verbrauch 1 Monat	120,012	50,341	47,430	10,395	10,484	161,312	399,924	426,072	317,019	328,490
Vorangegangene 11 Monate	1,125,040	523,455	659,967	102,127	112,198	1,726,881	4,249,618	4,816,005	4,386,604	4,322,954
Verbrauch in 12 Monaten	1,245,052	573,796	707,397	112,522	122,632	1,888,143	4,649,542	5,242,077	4,663,623	4,651,444

Geschäftslage in Bulgarien. Aus Sofia wird der Prager Handels- und Gewerbekammer berichtet, dass die teilweise Aufnahme des Personen- und Frachtransportes durch Bulgarien und Serbien in Kürze zu gewärtigen ist. Es ist von Interesse, dass viele Geschäfte, die nach Einberufung der Inhaber einige Tage geschlossen waren, wieder geöffnet sind, und meist von Frauen geleitet werden. Bestellungen werden natürlich jetzt weder gemacht, noch angenommen. Das Geschäft ist unverändert lahmgelegt. Nur das Kriegsministerium und das Rote Kreuz kommen jetzt in Betracht. Die pünktliche Zahlung aller von diesen bestellten Materialien ist vollkommen sicher. Alle Offertverhandlungen werden nach Eintritt friedlicher Zeiten neu anberaumt werden, oder, da die vorgesehene Kredite wohl dem Kriegsministerium zugute kommen werden, teilweise überhaupt entfallen. Das Moratorium wird wohl um weitere drei Monate verlängert werden. Fabriklässe Fallimente dürften nur in ganz geringer Zahl zu verzeichnen sein. Unter den gegenwärtig obwaltenden exzeptionellen Verhältnissen und angesichts des Umstandes, dass die Banken und zahlreiche andere Handlungsbetriebe nicht funktionieren und somit für die Informationseinholung unzugänglich sind, ist es unmöglich, auch nur halbwegs verlässliche Auskünfte über dort etablierte Firmen einzuholen, bezw. zu erteilen. Von der Anknüpfung von Geschäftsverbindungen mit Bulgarien und Einräumung von Krediten kann momentan nicht die Rede sein. Die interessierten Firmen müssen sich vor Augen halten, dass die Einholung von Kreditauskünften derzeit gegenstandslos ist, dass es hingegen zur Beurteilung der Geschäftsaussichten wichtig sein dürfte, zu wissen, wie sich die Situation der angefragten Firmen nach Klärung der Lage gestalten wird. Es steht zu erwarten, dass in einigen Tagen wenigstens der Orient-Expresszug regelmässig wieder bis Sofia verkehren wird.

Die Reichsberger Handelskammer meldet: Die Störung der Geschäfte macht sich besonders in den bulgarischen Seehäfen bemerkbar. Das erlassene Ausfuhrverbot, die Einberufung der Verkehrsarbeiter durch die Mobilisierung, die Verhängung des Belagerungszustandes und die Einstellung des Güterverkehrs hat das Geschäft völlig gelähmt. Aemter, Banken und Privatgeschäfte sind geschlossen. So sind in Burgas schon

vor Erlassung des dreimonatlichen Moratoriums zahlreiche Wechselproteste vorgekommen, was auf die Wahrscheinlichkeit von Insolvenzen hinweist. Auf dem Requisitionsweg wurden bei allen Firmen sämtliche halbwegs verwendbaren Waren abgenommen und werden nach Ablauf des Krieges bezahlt. Dies geschah in ganz Bulgarien, und haben besonders Manufaktur- und Trikotagenhändler ein sehr gutes Geschäft gemacht, da ihre Lager vollständig übernommen wurden. Speziell Ausländer, bei denen requiriert wurde, werden pünktlich ihr Geld erhalten; die Bulgaren werden vielleicht eine gewisse Zeit warten müssen. Die Uebernahme der Waren erfolgte gegen Vorzeigung der Fakturen und Zollausweise. Auf die Gesamtsumme gewährte die Kommission einen Gewinn von 5-10%. Was in Bulgarien an Flanell, Decken, Strickwollen, Kabeldrähten, Leder, Zucker, Bohnen, etc. aufzutreiben war, wurde requiriert. Viele Kaufleute werden trotz dem Moratorium ihren Verpflichtungen, sobald die Banken ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, nachkommen, andere, selbst sehr gut situierte Firmen, werden dies zu tun kaum in der Lage sein, da sie bedeutende Ausstände vor Ablauf des Moratoriums nicht werden bereinbringen können. (Wiener Handelsblatt.)

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 21. Oktober.)

Kupfer. Die europäische Statistik per 15. d. ergab eine Abnahme der Vorräte um 1171 tons, bei einem Gesamtstock von nunmehr 46,774 tons. Die vergleichenden Zahlen sind:

	15 Okt. 1912	30. Sept. 1912	15. Okt. 1911
	tons	tons	tons
Total-Vorräte in England und Frankreich	37,849	37,133	55,788
do. schwimmend von Chile und Australien	6,050	7,075	8,675
Vorräte in Hamburg und Rotterdam	8,375	8,787	17,900

Total sichtbarer Vorrat 46,774 47,945 82,313

Die Verschiffnungen von den amerikanischen Häfen nach Europa während der letzten Woche wurden mit 3300 tons gemeldet.

Wie an den Fondsbörsen des In- und Auslandes infolge der politischen Vorgänge zu Anfang der letzten Woche grosse Kurseinbrüche zu verzeichnen waren, so hat sich auch am Kupfermarkt am letzten Montag eine

heftige Deroute eingestellt. Standard ging bis auf 72 Kasse und 72.15 dreimonatlich zurück, erholte sich aber sofort in raschem Tempo und schloss Ende der Woche mit 76.10 Kasse und 77.10 dreimonatlich.

Die Berichte über die industrielle Tätigkeit sowohl in Europa als auch in den Vereinigten Staaten lassen nach wie vor nichts zu wünschen übrig. In manchen Branchen, wie z. B. in der elektrotechnischen, ist der Umfang der einlaufenden Aufträge anhaltend in der Zunahme begriffen. Auch für die Herstellung von Kupfervitriol hat sich in den letzten Wochen eine wachsende Nachfrage nach Rohkupfer eingestellt.

Es notieren: Tough 81 bis 82; Best Selected 81 bis 82; Elektrolyt 81 bis 81.10; Bleche für Indien 91.

Zinn schwankte zwischen 226 als Anfangskurs, 220 als niedrigstem und 229 als höchstem Preis; Schlussnotierung 228.10 Kasse und 227.10 dreimonatlich.

Blei 20.10 bis 21 für fremdes, 21 bis 21.10 für englisches. Die Umsätze waren regelmässig und der Markt ist in ein ruhigeres Stadium getreten. Neuerdings lauten indessen die Berichte aus Mexiko wieder ungünstiger, und es scheint, dass die Zufuhren von dort abermals einer Störung entgegengehen. Ungefähr das gleiche gilt für Spanien.

Zink 27.10 für gewöhnliche und 28 bis 28.10 für besondere Marken. Der Absatz ist durchaus regelmässig und die Vorräte auf den Hütten auf ein Minimum zusammengeschnitten.

Aluminium M. 164 bis M. 168, bei sehr reger Nachfrage. Antimon 35 bis 37. Silber 29 1/2 d prompt, 29 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 18. bis 19. Oktober 1912

Kupfer	Elektrolyt	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Warrant	Silber
3 mtl. netto	3/4 %		Kasse 3 monatl.	foreign engl.	Ord. Spex.	in d.	in d.
14. Oktober:							
I. 78 1/4	74	222	221	21 1/16	21 1/4	27 1/2	28
II. 78 1/4	74 1/2	228	222	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28
III. 74 1/2	75	224 1/4	222 1/4	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28
15. Oktober:							
I. 74 1/2	75 1/2	224 1/4	223 1/4	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28
II. 75 1/4	76	225 1/2	222 1/4	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
III. 75 1/4	76 1/4	225 1/2	224 1/4	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
16. Oktober:							
I. 76 1/4	77	226 1/4	225 1/4	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
II. 76 1/4	77 1/2	227	226	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
III. 76 1/4	77 1/2	226 1/4	225 1/2	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
17. Oktober:							
I. 76 1/4	77 1/2	226	225 1/2	21 1/4	21 1/4	27 1/2	28 1/4
II. 76 1/4	77 1/2	226 1/4	226	21	21 1/2	27 1/2	28 1/4
III. 76 1/4	77 1/4	226 1/4	226	21	21 1/2	27 1/2	28 1/4
18. Oktober:							
I. 75 1/4	76 1/4	228 1/4	227 1/4	21	21 1/2	27 1/2	28 1/4
II. 76 1/4	77 1/4	228 1/4	228	21	21 1/4	27 1/2	28 1/4
III. 76 1/4	77 1/2	228 1/4	227 1/4	21	21 1/4	27 1/2	28 1/4

I = Börsenanfang. — II = 1. Börseschluss. — III = 2. Börseschluss.

Versicherungswesen. Die Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft in Berlin hat gemäss Bundesratsbeschluss vom 22. Oktober die Bewilligung zum Betriebe der Lebens- und Rentenversicherung in der Schweiz erhalten.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersichtskurse vom 24. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr.	123.45	für 100 Mark
Oesterreich		104.70	> 100 Kronen
Ungarn		104.70	> 100 —
Belgien		100 —	> 100 Franken
Grossbritannien und Irland		25.30	> 1 Pfund Sterling
Luxemburg		98.80	> 100 Franken

Assurancés. La Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft, a Berlin, est autorisée à faire en Suisse des opérations d'assurances sur la vie, capitaux et rentes.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 24 octobre jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr.	123.45	pour 100 marcs
Autriche		104.70	> 100 couronnes
Hongrie		104.70	> 100 —
Belgique		100. —	> 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande		25.30	> 1 livre sterling
Luxembourg		98.80	> 100 francs

La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 2^e trimestre de 1912

Designation des instituts	Encaisse métallique		Billets en circulation		Comptes courants et dépôts en or		Comptes courants et dépôts en monnaie fiduciaire		Comptes de trésorerie et de réserve		Comptes de réserve et de garantie		Comptes de réserve et de garantie	
	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs
De l'Empire d'Allemagne	1,684.6	3,609.6	863.9	1,829.2	146.1	1,829.2	146.1	1,829.2	146.1	1,829.2	146.1	1,829.2	146.1	1,829.2
Prusse	77.6	183.9	97.9	197.6	49.8	197.6	49.8	197.6	49.8	197.6	49.8	197.6	49.8	197.6
D'Autriche-Hongrie	1,608.8	2,418.4	194.9	967.9	182.0	967.9	182.0	967.9	182.0	967.9	182.0	967.9	182.0	967.9
Nationale de Belgique	252.8	920.3	84.3	630.3	78.2	630.3	78.2	630.3	78.2	630.3	78.2	630.3	78.2	630.3
Nationale de Danemark	13.9	121.9	128.7	59.3	6.8	59.3	6.8	59.3	6.8	59.3	6.8	59.3	6.8	59.3
D'Espagne	1,184.6	1,793.0	45.9	265.9	89.1	265.9	89.1	265.9	89.1	265.9	89.1	265.9	89.1	265.9
De France	4,062.6	5,110.7	742.2	1,206.9	678.8	1,206.9	678.8	1,206.9	678.8	1,206.9	678.8	1,206.9	678.8	1,206.9
Nationale de Grèce	1,145.9	1,690.5	209.3	40.7	21.0	40.7	21.0	40.7	21.0	40.7	21.0	40.7	21.0	40.7
D'Italie	280.5	406.6	86.6	157.5	29.1	157.5	29.1	157.5	29.1	157.5	29.1	157.5	29.1	157.5
De Naples	58.4	89.5	51.5	76.4	8.6	76.4	8.6	76.4	8.6	76.4	8.6	76.4	8.6	76.4
De Sicile	51.4	141.7	89.4	176.0	4.8	176.0	4.8	176.0	4.8	176.0	4.8	176.0	4.8	176.0
De Norvège	927.2	693.1	18.2	118.8	127.0	118.8	127.0	118.8	127.0	118.8	127.0	118.8	127.0	118.8
Néerlandaise	85.6	464.8	25.8	251.4	17.0	251.4	17.0	251.4	17.0	251.4	17.0	251.4	17.0	251.4
Du Portugal	155.9	456.3	1,075.4	1,006.9	—	1,006.9	—	1,006.9	—	1,006.9	—	1,006.9	—	1,006.9
Nationale de Roumanie	1,027.1	780.2	160.0	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8
D'Angleterre	1,027.1	780.2	160.0	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8	—	180.8
D'Écosse	102.2	190.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Irlande	8,685.1	8,489.9	61.4	986.8	848.8	986.8	848.8	986.8	848.8	986.8	848.8	986.8	848.8	986.8
De l'Etat de Russie	84.5	116.8	19.0	76.7	34.8	76.7	34.8	76.7	34.8	76.7	34.8	76.7	34.8	76.7
De Finlande	47.5	59.5	0.2	5.7	22.5	5.7	22.5	5.7	22.5	5.7	22.5	5.7	22.5	5.7
Nationale de Serbie	141.6	299.5	71.0	283.8	84.4	283.8	84.4	283.8	84.4	283.8	84.4	283.8	84.4	283.8
Suède	173.8	276.4	38.8	114.4	14.8	114.4	14.8	114.4	14.8	114.4	14.8	114.4	14.8	114.4
Nationale Suisse	135.7	26.3	902.0	79.5	125.4	79.5	125.4	79.5	125.4	79.5	125.4	79.5	125.4	79.5
Impériale ottomane	9,005.4	9,149.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trésor des Etats-Unis	946.9	8,685.2	85,890.4	80,660.8	—	80,660.8	—	80,660.8	—	80,660.8	—	80,660.8	—	80,660.8
Nationale des Etats-Unis	1,069.5	1,695.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Conversion de l'Argentine	678.2	905.1	20.8	150.0	—	150.0	—	150.0	—	150.0	—	150.0	—	150.0
Du Japon	56.7	197.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Algérie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. 2) Situation au 31 mai. 3) Y compris les prêts agricoles et communaux. 4) Y compris les comptes de crédit personnel s'élevant à 27.0. 5) Situation au 31 mai. 6) Situation au 10 juin. 7) Recettes et avances réunies. 8) Moyens des 4 semaines finissant le 22 juin. 9) Y compris les avances sur effets de commerce. 10) Y compris les avances personnelles s'élevant à 238.7. 11) Y compris le compte courant du Trésor. 12) Y compris les avances personnelles s'élevant à 19.0. 13) Y compris les comptes courants des administrations fédérales et cantonales. 14) Situation au 31 mai. 15) Se décomposant ainsi: certificats d'or, 4,209.0; certificats d'argent et billets du Trésor de 1890, 2,454.4; greenbacks et billets d'anciens types, 1,793.0. 16) Situation au 14 juin. 17) Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales. 18) Situation au 22 juin.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Die Schweiz. Bureaumöbelfabrik Kerns (Obw.) empfiehlt

Ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate, wie **Rollpulte, Flach- und Stehpulte, Aktenschränke, Schreibmaschinentische, Kopierschränke, Bureau-Fauteuils etc.**

Solide, preiswürdige Arbeit. — Prompte Bedienung. Prospekte zu Diensten

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Giesshübel. — Telefon 7764

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krane und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren. Cementfabrikanlage.

483 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Standfreie Möbelkabinen 1901

Société anonyme du Collège de Champ-Pittet Pully

L'assemblée générale annuelle

est convoquée pour le mercredi, 20 novembre 1912, à 3 heures de l'après midi, en l'Etude des notaires Rochat & Allamand, rue de la Paix, à Lausanne. (27484 L) 2783)

Ordre du jour:

- Opérations statutaires.
- Propositions individuelles.

Pully, le 22 octobre 1912.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière „Grancy-Simplon“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire**

pour le lundi, 4 novembre 1912, à 4 heures de l'après-midi, au bureau de Monsieur Monachon, architecte, Villa Hermance, Avenue Dapples, Lausanne. (14748 L) 2782

Ordre du jour:

- Nomination de deux membres du conseil d'administration.
- Propositions individuelles.

Lausanne, le 22 octobre 1912.

Le conseil d'administration.

Institut Minerva Zürich

Rasche und gründl. Vorbereitung auf die **Maturität**

Metalle und Metallfabrikate

Bleche — Bloche — Stangen — Röhren — Draht

Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch (582 Z) **Ad. Breyer Söhne, Zürich** (302.)

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à **4 3/4 %**

à partir du 1^{er} octobre 1912; le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

Bureau-Möbel

Orig. amerikanische Rollpulte, Aktenschränke, Flachpulte, Doppelpulte etc. kaufen! Sie am vorteilhaftesten und billigsten bei (2681.)

Eduard Taussky, Pelikanstrasse 38, Zürich I.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. am Unterrichtsbüro. Erfolg gar. Verl. Sie Gradsprospekt H. Frisch, Bächerstr., Zürich B 15.

Schweizerische Lichtkohl- & Elektroden-Fabrik
Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (Nt. Zürich)
 26 liefert (167 Z)
Kohlenstifte
 für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

Banque Hypothécaire Suisse
à SOLEURE

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le **31 janvier 1913**, les obligations suivantes de notre Banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:
 (S 3659 Y) (27851)

- Emprunt de 1893, Série E, 4 %.**
 N° 4007, 4044, 4091, 4094, 4127, 4134, 4154, 4239, 4325, 4349, 4369, 4376, 4432, 4441, 4517, 4571, 4608, 4654, 4675, 4819, 4901, 4958.
- Emprunt de 1894, Série F, 3 3/4 %.**
 N° 5001, 5048, 5079, 5248, 5250, 5326, 5356, 5402, 5429, 5460, 5464, 5522, 5537, 5615, 5621, 5659, 5770, 5780, 5792, 5880, 5995.
- Emprunt de 1896, Série G, 3 3/4 %.**
 N° 6110, 6119, 6147, 6214, 6271, 6288, 6377, 6408, 6415, 6472, 6520, 6538, 6655, 6689, 6698, 6704, 6779, 6833, 6939, 6943.
- Emprunt de 1897, Série H, 3 3/4 %.**
 N° 7010, 7144, 7165, 7269, 7283, 7358, 7566, 7688, 7715, 7765, 7766, 7789, 7815, 7858, 7915, 7918, 7923, 7941, 7974, 7997.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts, sont payables le **31 janvier 1913**:

- A Soleure:** à la Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse.
A Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, chez Messieurs La Roche & Cie., banquiers.
A Berne: à la Banque Commerciale de Berne, à la Banque Fédérale, Société Anonyme.
A Fribourg: chez Messieurs Weck, Aoby & Cie., banquiers.
A Lausanne: chez MM. Tissot, Monneron & Gys, banquiers.
A Zurich: au Crédit Suisse.

L'obligation Série B, N° 1327, dont l'intérêt a cessé de courir dès le **31 juillet 1910**, et celles Série A, N° 840, Série B, N° 1789, Série C, N° 2235 et 2236, Série D, N° 3066 et 3517, et Série J, N° 8743, dont l'intérêt a cessé de courir le **31 juillet 1912**, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Soleure, le 21 octobre 1912.

Banque Hypothécaire Suisse.

Otto Hailer & Cie.
 Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (4226) Internationale Spedition, Verzollung (268.)
 Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le **31 décembre 1912**:

Emprunt 4 % de 1899 - 84 obligations

N°	6	177	468	472	582	656	747	978
	984	1057	1061	1073	1096	1100	1120	1176
	1186	1202	1246	1351	1386	1402	1494	1496
	1497	1604	1747	1764	1800	1925	1950	1957
	1972	2142	2165	2285	2244	2286	2298	2368
	2471	2487	2489	2524	2629	2698	2700	2828
	2826	3022	3090	3098	3176	3347	3424	3444
	3453	3487	3579	3727	3759	3902	4107	4122
	4215	4228	4255	4308	4345	4464	4513	4558
	4592	4598	4617	4744	4780	4811	4840	4896
	4924	4958	4974	5141				

Emprunt 3 1/2 % de 1902 - 108 obligations

N°	10	27	110	180	181	200	227	435
	480	568	636	641	801	832	914	918
	999	1012	1039	1067	1236	1352	1426	1488
	1502	1513	1538	1541	1569	1639	1673	1712
	1732	1758	1914	1926	1930	2030	2323	2366
	2372	2567	2573	2574	2688	2866	2877	3044
	3091	3287	3265	3315	3372	3554	3587	3746
	3863	3866	3887	3889	4015	4039	4058	4059
	4154	4163	4170	4227	4259	4302	4334	4438
	4478	4748	4764	4831	4972	5124	5165	5211
	5290	5285	5302	5331	5383	5401	5532	5587
	5642	5566	5674	5767	5858	5861	5885	5944
	5973	6130	6413	6457	6613	6622	6674	

Emprunt 3 1/2 % de 1903 - 32 obligations

N°	57	68	162	374	481	527	584	564
	599	604	653	682	792	824	974	1056
	1072	1093	1146	1212	1302	1338	1395	1456
	1607	1740	1783	1796	1913	1924	2054	2078

Les obligations ci-dessus, sorties au tirage de l'année 1911, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: (4291 N) (26911)

Emprunt de 1899: N° 3094, 4057. Emprunt de 1902: N° 2536, 3095, 3096, 5591.

Neuchâtel, 2 octobre 1912.

Le Conseiller d'Etat, Chef du département des Finances: **Eduard Droz.**

„Zürich“
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Zürich

Wir bringen unsern Versicherten hiemit zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft beschlossen hat, die den Kunden der Gesellschaft gemäss § 33 der Statuten zukommende Quote des Reingewinnes aus dem Geschäftsjahre 1911 im Betrage von Fr. 688,000 in der Weise zu verteilen, dass auf die Kollektivversicherung Fr. 265,000, die Haftpflichtversicherung Fr. 270,000, die Einzelversicherung Fr. 145,000 und die Einbruchdiebstahlversicherung Fr. 8000 entfallen.

Von den zurzeit bestehenden Arbeiterkollektiv- und Beamtenversicherungen werden diejenigen beteiligt, welche im Jahre 1911, nach Abzug von 25 % Verwaltungskosten und der Schäden, mindestens Fr. 100 Ueberschuss gelassen haben. Es fallen jedoch ausser Berücksichtigung solche Policen, die an Entschädigung für Kurquote einen Satz von 30 % bzw. 50 % der eingebrachten Prämie überstiegen haben.

Von den zurzeit bestehenden Haftpflichtversicherungen (Dritten gegenüber) werden diejenigen beteiligt, welche im Jahre 1911 wenigstens Fr. 125 Prämie eingebracht und abzüglich 30 % Verwaltungskosten und der Schäden mindestens Fr. 80 Ueberschuss gelassen haben.

Vorgstragene Verluste werden sowohl bei Haftpflicht- als bei Arbeiterkollektiv- und Beamtenversicherungen vom Gewinn des Jahres 1911 in Abzug gebracht. Neuversicherungen aus dem Jahre 1911 bleiben bei der gegenwärtigen Gewinnverteilung unberücksichtigt.

Von den zurzeit bestehenden Einzelversicherungen werden diejenigen beteiligt, welche bis Ende 1901 in Kraft getreten und in den Jahren 1902-1911 schadenfrei geblieben sind. Die Verteilung erfolgt in der Weise, dass jedem diesem Bestande angehörende Versicherte, soweit er nicht bereits an den Gewinnbeträgen des Jahres 1902-1910 beteiligt worden ist, den Durchschnitt seiner Jahresprämie vergütet erhält. Ist dieser Durchschnitt höher als die zuletzt bezahlte Jahresprämie, so wird letztere vergütet. Einzelversicherte, die bereits einmal Invaliditätsschädigung bezogen haben, bleiben bei der Gewinnverteilung unberücksichtigt.

Von den zurzeit bestehenden Einbruchdiebstahlversicherungen werden diejenigen beteiligt, welche bis Ende 1901 in Kraft getreten und in den Jahren 1902-1911 schadenfrei geblieben sind. Die Verteilung erfolgt in der Weise, dass jedem diesem Bestande angehörende Versicherte, soweit er nicht bereits am Gewinnbeträgen des Jahres 1910 beteiligt worden ist, den Durchschnitt seiner Jahresprämie vergütet erhält. Ist dieser Durchschnitt höher als die zuletzt bezahlte Jahresprämie, so wird letztere vergütet.

Erlöschene oder gekündigte Versicherungen, die nicht wieder erneuert werden, sind von der Gewinnbeteiligung grundsätzlich ausgeschlossen. (Za 18756) (2780 1)

Zürich, den 17. Oktober 1912.

„Zürich“
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft
 Der Präsident: **H. E. Streuli.**
 Der Generaldirektor: **F. Meyer.**

Bodenkreditbank in Basel

4 % Pfandbriefe Serie I von 1910

Der am 1. November 1912 fällige Coupon Nr. 5 wird von heute an eingelöst: (7044 Q) 2769

- In Basel:** an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen, bei der Bank von Elsass und Lothringen, beim Bankhause R. N. Brüderlin.
- In Zürich:** beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse.
- In St. Gallen:** beim Schweizerischen Bankverein.
- In Genf:** beim Schweizerischen Bankverein, beim Bankhause Bordier & Cie.

Basel, den 21. Oktober 1912.

Die Direktion.

Bank in Horgen in Liq.

Den Tit. Aktionären unseres Institutes bringen wir zur Kenntnis, dass aus dem bis anhin erreichten Liquidationsresultat eine erste Quote von 2766

Hundert Franken per Aktie

am 31. Oktober 1912 bezahlt wird.

Dieser Betrag kann von genanntem Tage an bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Depositenkasse Horgen gegen Vorweisung der Aktien behufs Abstempelung erhoben werden.

Die Liquidationskommission.

Fabrikmarken

mit deren Deposition beim eidg. Amt Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
 1023 **F. Homberg**
 Graveur-Médailleur, in Bern

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandsetzung vernachlässigter Buchhaltungen, Nachtragungen. 31 1/2 100!
E. Muggli-Isler,
 Bücherexperte,
 Werdmühleplatz 2, Zürich I.